

**QUARTALSBERICHT Q1 2020
ASSET MANAGEMENT**

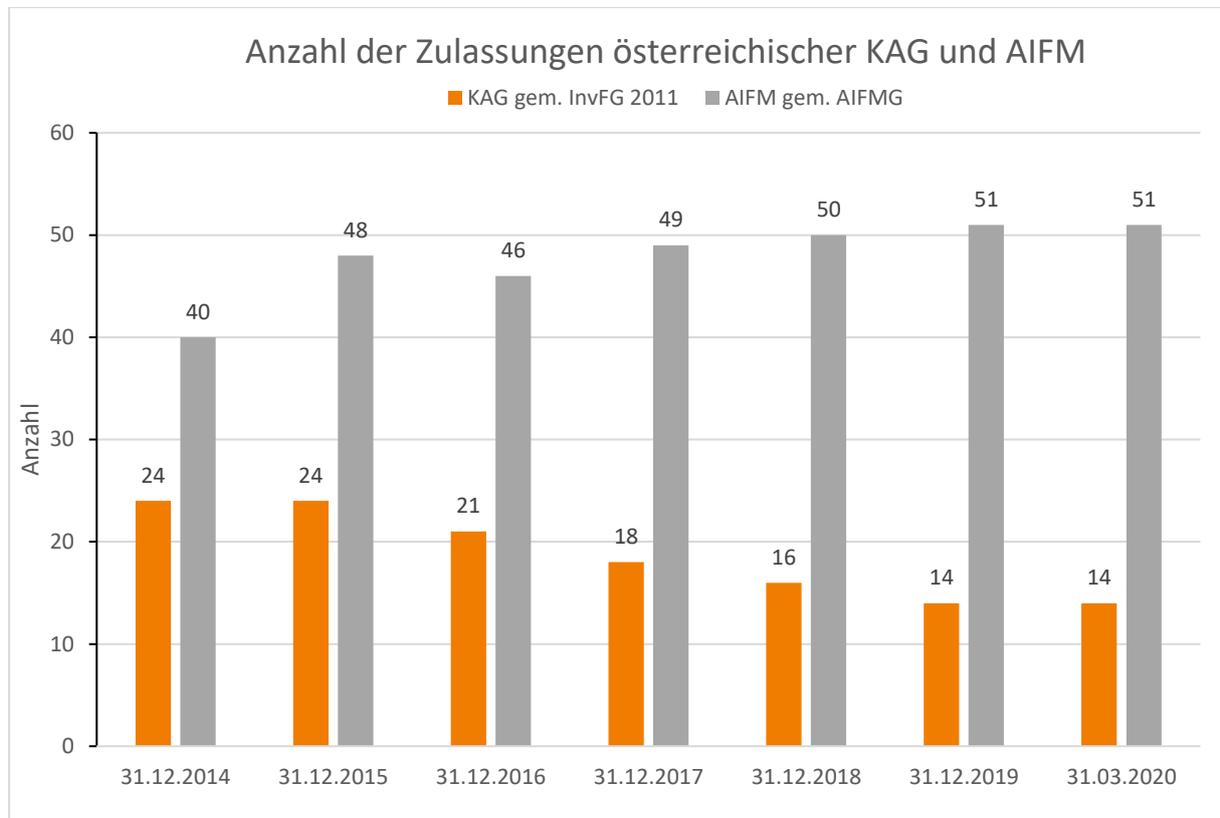
INHALTSVERZEICHNIS

1. Executive Summary	3
2. Entwicklung der österreichischen KAG und AIFM	4
3. Dienst- und Niederlassungsfreiheit von KAG und AIFM in Österreich	5
4. Entwicklung der österreichischen Fonds	6
4.1. Anzahl der Fonds	6
4.1. Verwaltetes Fondsvermögen	9
5. Ausländische, in Österreich zum Vertrieb notifizierte Fonds	12

1. Executive Summary

- Zum 31.03.2020 waren 14 Kapitalanlagegesellschaften (KAG) nach dem InvFG 2011 und 51 Alternative Investmentfonds Manager (AIFM) nach dem AIFMG in Österreich zugelassen. Während sich die Anzahl der KAG reduziert, steigen die Zulassungen von AIFM und Verwaltern Europäischer Risikokapitalfonds (EuVECA) an.
- Österreichische Fonds gliedern sich zum 31.03.2020 in 917 Organismen zur gemeinsamen Veranlagung in Wertpapieren (OGAW) und 1.103 Alternative Investmentfonds (AIF). Nach Veranlagungsstrategie kategorisiert teilen sich diese in 1.114 Mischfonds, 435 Rentenfonds, 328 Aktienfonds, 53 kurzfristige Rentenfonds, 33 Private Equity Fonds, 18 Immobilienfonds sowie 39 sonstige Fonds. Davon sind 78 Nachhaltigkeitsfonds nach dem österreichischen Umweltzeichen 49 (UZ49), wobei 13 KAG derartige Fonds verwalten. Die Gesamtanzahl der österreichischen Fonds erhöhte sich im laufenden Jahr um einen Fonds.
- Zum 31.03.2020 wurden in österreichischen Fonds aggregiert insgesamt etwa € 174 Mrd. an Fondsvermögen (NAV) verwaltet. Damit reduzierte sich das Fondsvermögen insbesondere durch Kurswertverluste aufgrund der aktuellen COVID-19-Pandemie im ersten Quartal 2020 um 10,6 % bzw. € 20,7 Mrd., wobei für österreichische Fonds gem. InvFG 2011 und ImmoInvFG aggregierte Nettomittelabflüsse von etwa € 2,2 Mrd. verzeichnet werden.
- Nach Veranlagungsstrategien beträgt das Fondsvermögen zum 31.03.2020 bei Mischfonds € 76,5 Mrd. (-8,4 % bzw. € -7,0 Mrd. im laufenden Jahr), bei Rentenfonds € 57,1 Mrd. (-8,1 % bzw. € -5,0 Mrd. im laufenden Jahr), bei Aktienfonds € 24,4 Mrd. (-26,0 % bzw. € -8,6 Mrd. im laufenden Jahr), bei Immobilienfonds € 9,4 Mrd. (+0,3 % bzw. € +27 Mio. im laufenden Jahr), bei kurzfristigen Rentenfonds € 5,9 Mrd. (-1,8 % bzw. € -108 Mio. im laufenden Jahr), bei Private Equity Fonds € 0,6 Mrd. sowie bei sonstigen Fonds € 0,4 Mrd. Davon sind – mit einem ansteigenden Fondsvermögen von € 10,7 Mrd. (+1,4 % bzw. € +149 Mio. im laufenden Jahr) – Nachhaltigkeitsfonds nach dem österreichischen Umweltzeichen 49 (UZ49) hervorzuheben. Langfristig weist der österreichische Fondsmarkt Nettomittelzuflüsse insbesondere bei Mischfonds sowie Immobilien- und Aktienfonds auf, während bei Rentenfonds Nettomittelabflüsse bestehen.
- Zum 31.03.2020 sind 7.495 OGAW (+80 im laufenden Jahr) und 1.518 AIF (+75 im laufenden Jahr) ausländischer KAG und AIFM zum Vertrieb in Österreich notifiziert. Nach Herkunftsländern sind dabei insbesondere Luxemburg, Irland, Großbritannien, Deutschland und Frankreich hervorzuheben. Es ist zu beobachten, dass im Zusammenhang mit dem Brexit Fonds aus Großbritannien vermehrt ihren Sitz in andere Mitgliedsstaaten verlegen, sodass allein im laufenden Jahr die Anzahl der in Österreich zum Vertrieb notifizierten Fonds von KAG/AIFM aus Großbritannien um 119 OGAW bzw. sechs AIF gesunken ist.

2. Entwicklung der österreichischen KAG und AIFM



Quelle: FMA

Zum 31.03.2020 waren 14 Kapitalanlagegesellschaften (KAG) nach dem InvFG 2011 und 51 Alternative Investmentfonds Manager (AIFM) nach dem AIFMG in Österreich zugelassen. Die AIFM teilen sich auf 13 KAG und fünf Immobilien-Kapitalanlagegesellschaften (Immo-KAG), die jeweils ebenfalls eine Konzession als AIFM besitzen, fünf weitere konzessionierte AIFM sowie 28 registrierte AIFM auf. Davon sind neun registrierte AIFM als Verwalter von Europäischen Risikokapitalfonds (EuVECA) zugelassen. Somit stellen sich diese zum 31.03.2020 wie folgt dar:

Anzahl der Zulassungen österreichischer KAG und AIFM



31.03.2020

Zur Verwahrung der zu einem Fonds gehörigen Wertpapiere und zur Führung der zum Fonds gehörigen Konten ist eine Depotbank zu bestellen, bei der es sich um ein Kreditinstitut handelt, welches für das Depotgeschäft konzessioniert ist. Zum 31.03.2020 fungierten 14 österreichische Kreditinstitute und eine Zweigniederlassung eines ausländischen Kreditinstituts als Depotbanken für österreichische Fonds.

3. Dienst- und Niederlassungsfreiheit von KAG und AIFM in Österreich

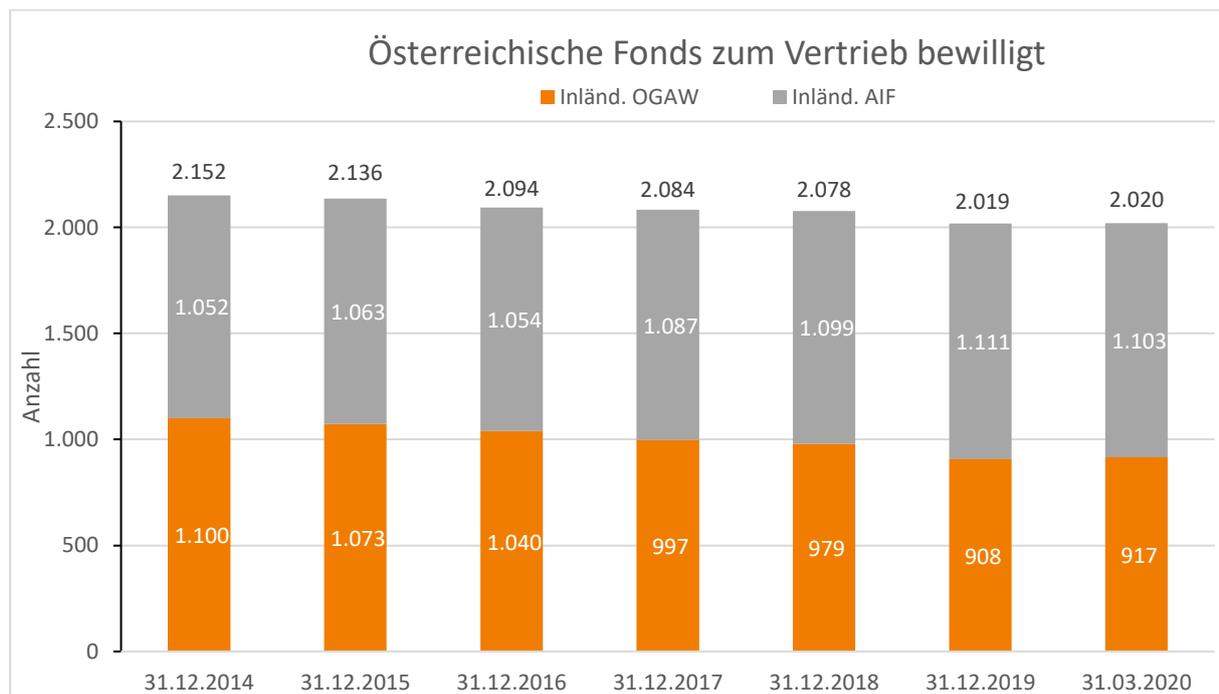
Per Stichtag 31.03.2020 waren gemäß OGAW-Richtlinie vier österreichische KAG im Rahmen der Dienstleistungsfreiheit im EWR tätig. Umgekehrt waren insgesamt 113 KAG (+2 im laufenden Jahr) im Rahmen der Dienstleistungsfreiheit in Österreich vertreten. In Bezug auf die Niederlassungsfreiheit im OGAW-Bereich waren insgesamt zwei österreichische KAG mit einer Zweigniederlassung im Ausland vertreten. In Österreich sind im Wege der Niederlassungsfreiheit insgesamt fünf Gesellschaften tätig.

Im AIF-Bereich haben fünf österreichische AIFM (+1 im laufenden Jahr) von der Möglichkeit, Tätigkeiten im Rahmen der Dienstleistungsfreiheit im EWR-Raum zu erbringen, Gebrauch gemacht. Dem stehen insgesamt 169 EU-AIFM (+6 im laufenden Jahr) gegenüber, die aufgrund des Passportregimes der AIFM-Richtlinie in Österreich im Zuge der Dienstleistungsfreiheit tätig sind. Betreffend die Niederlassungsfreiheit im AIF-Bereich ist ein österreichischer AIFM im EWR vertreten. Von der Niederlassungsfreiheit haben vier Gesellschaften (+1 im laufenden Jahr) aus anderen Mitgliedstaaten durch die Errichtung einer Zweigstelle in Österreich Gebrauch gemacht.

4. Entwicklung der österreichischen Fonds

4.1. Anzahl der Fonds

Die folgende Grafik zeigt die Entwicklung der österreichischen Fonds, die zum Vertrieb bewilligt sind.¹

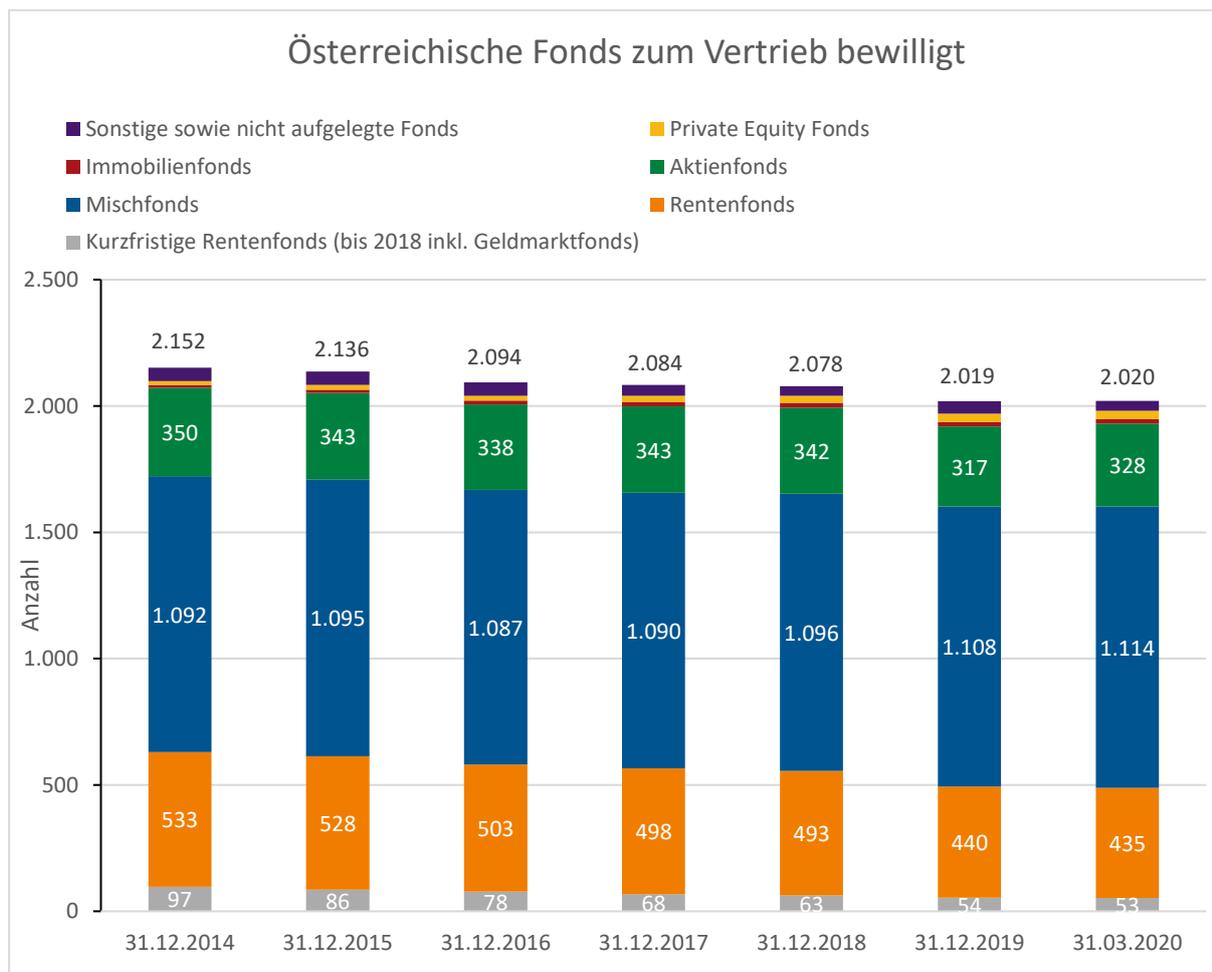


Quelle: FMA

Österreichische Fonds gliedern sich zum 31.03.2020 in 917 Organismen zur gemeinsamen Veranlagung in Wertpapieren (OGAW) und 1.103 Alternative Investmentfonds (AIF), davon 13 Immobilien(-spezial)fonds gemäß ImmoInvFG und elf EuVECA, wobei sich die Anzahl an österreichischen Fonds im laufenden Jahr um neun OGAW erhöht und um acht AIF reduziert hat. Langfristig ist ein Trend der Konsolidierung der Fondsanzahl im OGAW-Bereich festzustellen, während die Anzahl der AIF in den letzten Jahren anstieg. Unter den insgesamt 2.020 Fonds können 1.052 Fonds an das breite Publikum² vertrieben werden, während 968 Fonds an institutionelle Investoren vertrieben werden.

¹ Es wird grundsätzlich angemerkt, dass sich nachträglich die Angaben der Anzahl und des verwalteten Vermögens der Fonds für einen Stichtag aufgrund von Korrekturmeldungen leicht verändern können. Dies wird jeweils in den folgenden Quartalsberichten korrigiert dargestellt.

² Unter Publikumsfonds werden folgende rechtliche Fondskategorien klassifiziert: OGAW gem. InvFG 2011, Pensionsinvestmentfonds gem. § 48 AIFMG iVm § 168 InvFG 2011, Andere Sondervermögen (sofern zum Vertrieb an Privatkunden bewilligt) gem. § 48 AIFMG iVm § 166 InvFG 2011 sowie Immobilienpublikumsfonds gem. § 48 AIFMG iVm ImmoInvFG.

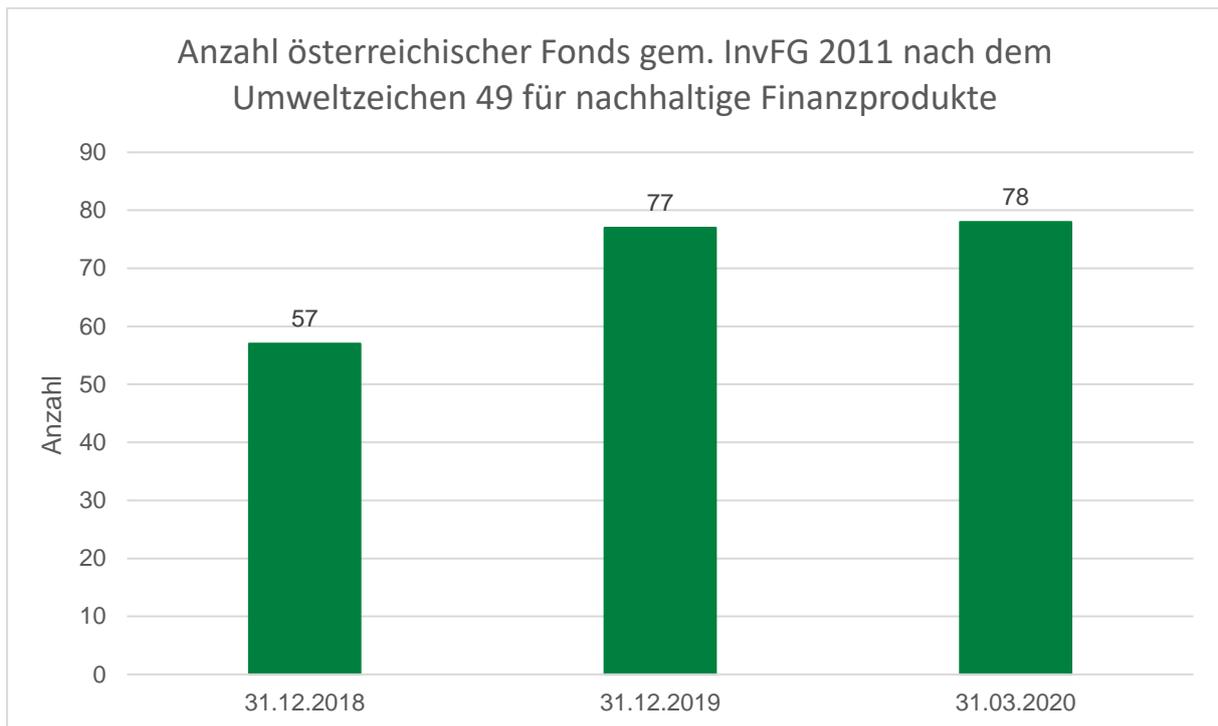


Quelle: FMA, OeKB und VÖIG

Nach Veranlagungsstrategien kategorisiert³ teilen sich österreichische Fonds zum 31.03.2020 in 1.114 Mischfonds, 435 Rentenfonds, 328 Aktienfonds, 53 kurzfristige Rentenfonds, 33 Private Equity Fonds, 18 Immobilienfonds sowie 39 sonstige Fonds⁴ auf. Im laufenden Jahr hat sich dabei die Anzahl der Rentenfonds um fünf reduziert, während die Anzahl an Aktienfonds um elf und jene der Mischfonds um sechs gestiegen ist.

³ Die Einteilungen nach Veranlagungsstrategien beziehen sich bei Misch-, Renten- und Aktienfonds auf die VÖIG-Kategorisierungen, bei Private Equity Fonds und Immobilienfonds zusätzlich auf die Kategorisierungen aus dem AIFMD-Reporting.

⁴ Die Anzahl der sonstigen Fonds inkludiert ebenfalls diejenigen Fonds, die zwar bereits bewilligt, jedoch noch nicht aufgelegt wurden.

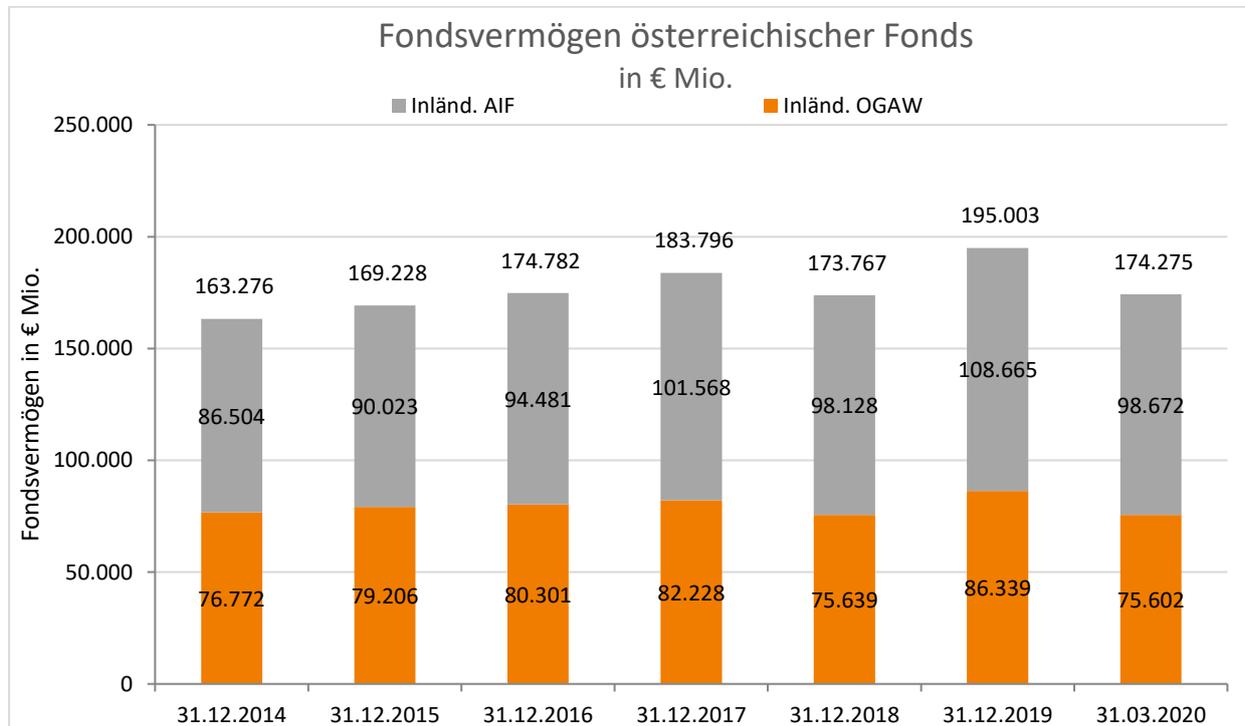


Quelle: FMA, OeKB und VÖIG

Weiters ist eine wachsende Anzahl an Nachhaltigkeitsfonds, die ihre Anlagepolitik nach ökologischen und ethisch-sozialen Kriterien im Sinne des österreichischen Umweltzeichens 49 (UZ49) für nachhaltige Finanzprodukte ausrichten, zu verzeichnen.⁵ Zum 31.03.2020 bestanden 78 österreichische Nachhaltigkeitsfonds gem. InvFG 2011 nach dem UZ49 (+1 im laufenden Jahr), wobei 13 KAG derartige Fonds verwalten. Zusätzlich verwalten noch zwei Immo-KAG Immobilien-Nachhaltigkeitsfonds gem. ImmoInvFG nach dem UZ49.

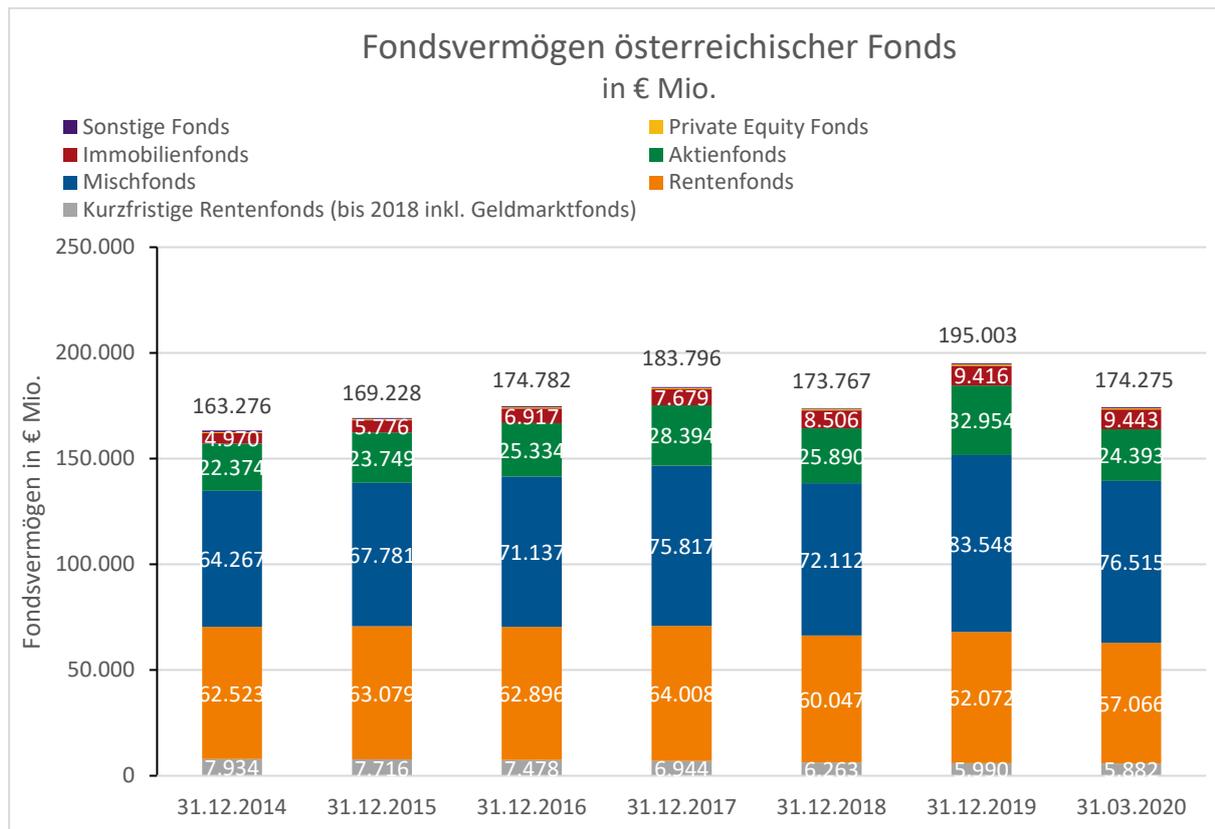
⁵ Zu Details des österreichischen Umweltzeichens 49 (UZ49) für nachhaltige Finanzprodukte siehe <https://www.umweltzeichen.at/de/produkte/finanzprodukte>.

4.2. Verwaltetes Fondsvermögen



Quelle: FMA, OeKB und VÖIG

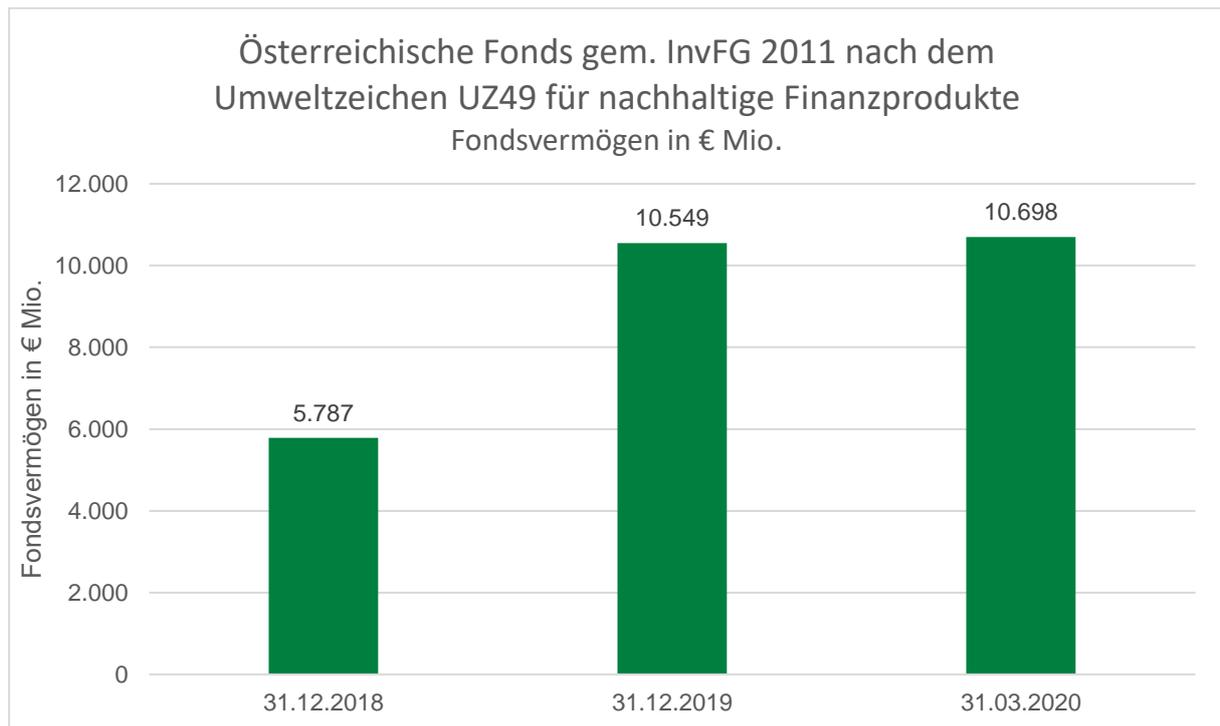
Zum 31.03.2020 wurden in österreichischen Fonds aggregiert insgesamt etwa € 174 Mrd. an Fondsvermögen (NAV) verwaltet, was insbesondere durch Kurswertverluste aber auch Nettomittelabflüsse aufgrund der aktuellen COVID-19-Pandemie im ersten Quartal 2020 eine Reduktion im laufenden Jahr von 10,6 % bzw. € 20,7 Mrd. bedeutet. Davon entfallen etwa € 75,6 Mrd. auf OGAW (-12,4 % bzw. € -10,7 Mrd. im laufenden Jahr) und € 98,7 Mrd. auf AIF (-9,2 % bzw. € -10,0 Mrd. im laufenden Jahr). Langfristig erhöht sich der Anteil der NAV von AIF im Vergleich zu jenen der OGAW.



Quelle: FMA, OeKB und VÖIG

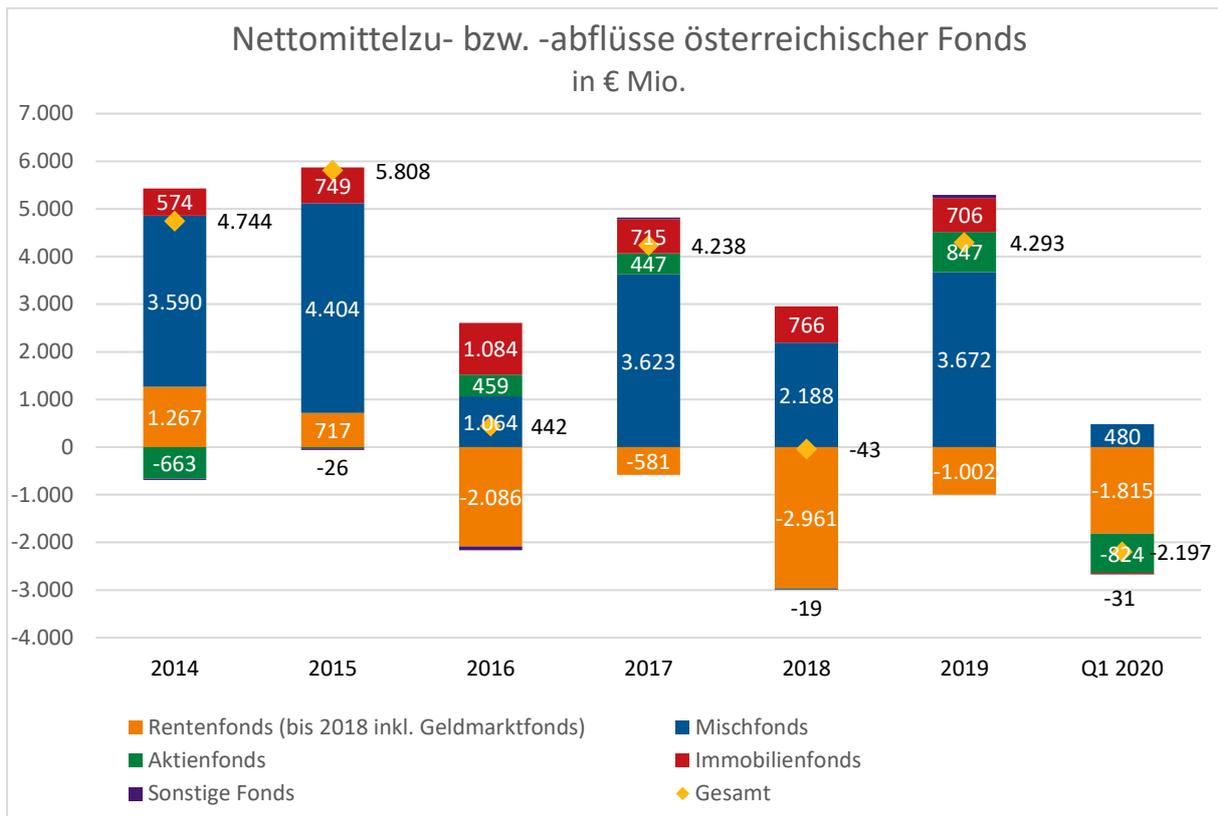
Nach Veranlagungsstrategien werden zum 31.03.2020 in Mischfonds € 76,5 Mrd. (-8,4 % bzw. € -7,0 Mrd. im laufenden Jahr), in Rentenfonds € 57,1 Mrd. (-8,1 % bzw. € -5,0 Mrd. im laufenden Jahr), in Aktienfonds € 24,4 Mrd. (-26,0 % bzw. € -8,6 Mrd. im laufenden Jahr), in Immobilienfonds € 9,4 Mrd. (+0,3 % bzw. € +27 Mio. im laufenden Jahr), in kurzfristigen Rentenfonds € 5,9 Mrd. (-1,8 % bzw. € -108 Mio. im laufenden Jahr), in Private Equity Fonds € 0,6 Mrd. sowie in sonstigen Fonds € 0,4 Mrd. verwaltet.⁶ Die Veränderung des Fondsvermögens der einzelnen Fondskategorien erklären sich insbesondere durch Kurswertverluste aber auch Nettomittelabflüsse aufgrund der aktuellen COVID-19-Pandemie.

⁶ Anzumerken ist, dass insbesondere Private Equity Fonds und sonstige Fonds AIF registrierter AIFM inkludieren, die im Rahmen der Meldepflichtungen des AIFMD-Reportings lediglich jährlich zu melden haben, weshalb unterjährig Werte der betroffenen AIF vorangeschrieben werden und der Wert unterjährig somit lediglich indikativ anzusehen ist.



Quelle: FMA, OeKB und VÖIG

Davon entfallen auf österreichische Nachhaltigkeitsfonds gem. InvFG 2011 nach dem Umweltzeichen UZ49 – im Gegensatz zum Gesamtmarkt ansteigend – € 10,7 Mrd. (+1,4 % bzw. € +0,1 Mrd. im laufenden Jahr), was etwa 6,14 % des verwalteten Fondsvermögens aller österreichischen Fonds ausmacht.

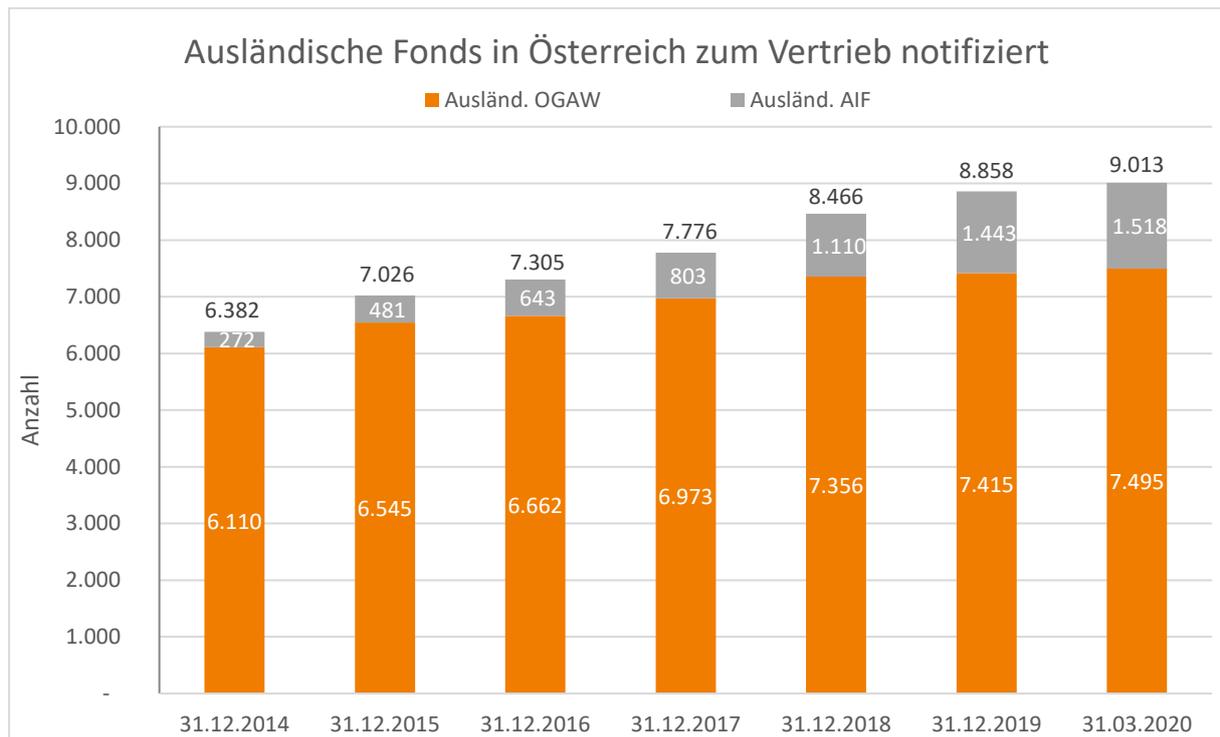


Das laufende Jahr weist für österreichische Fonds gem. InvFG 2011 und ImmoInvFG7 aggregierte Nettomittelabflüsse von etwa € 2,2 Mrd. auf. Während bis Februar 2020 aggregiert noch keine Nettomittelabflüsse auftraten, waren aufgrund der aktuellen COVID-19-Pandemie im März 2020 höhere Nettomittelabflüsse zu verzeichnen. Nach Veranlagungsstrategien bestanden Nettomittelzuflüsse weiterhin bei Mischfonds (€ +480 Mio. im laufenden Jahr) sowie im Gegensatz Nettomittelabflüsse bei sonstigen Fonds (€ -6 Mio. im laufenden Jahr), Immobilienfonds (€ -31 Mio. im laufenden Jahr), Aktienfonds (€ -824 Mio. im laufenden Jahr) und bei Rentenfonds (€ -1.815 Mio. im laufenden Jahr). Langfristig weist der österreichische Fondsmarkt Nettomittelzuflüsse insbesondere bei Mischfonds sowie Immobilien- und Aktienfonds auf, während bei Rentenfonds Nettomittelabflüsse bestehen.

5. Ausländische, in Österreich zum Vertrieb notifizierte Fonds

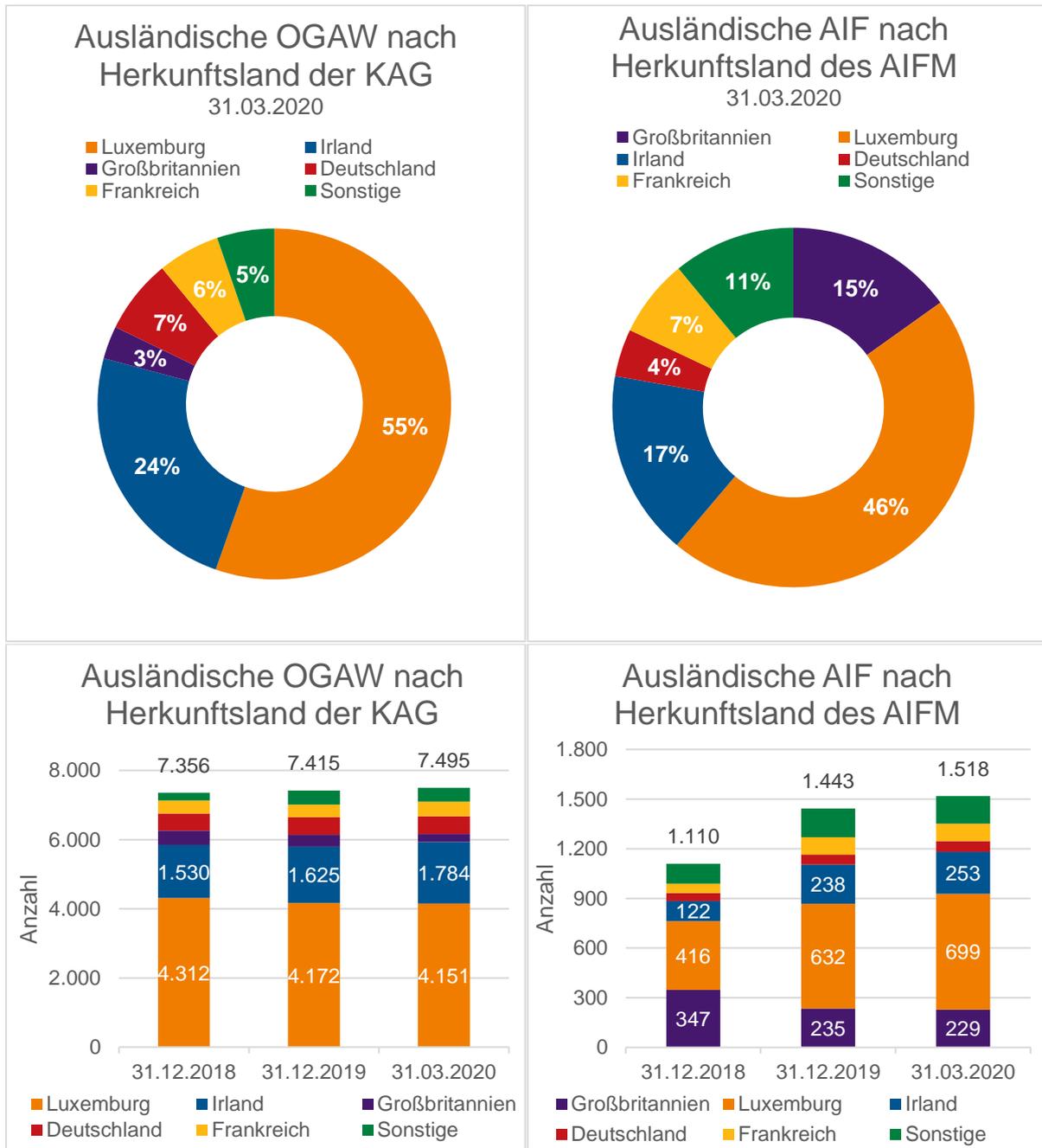
Die folgende Grafik zeigt die Entwicklung der Fonds ausländischer KAG und AIFM, die zum Vertrieb in Österreich notifizierte sind.

⁷ Es ist anzumerken, dass die Angaben der Nettomittelzuflüsse auf Basis der Daten der OeKB/VÖIG betreffend österreichische Fonds gem. InvFG 2011 und ImmoInvFG erfolgen und Misch-, Renten-, Aktien-, Immobilienfonds sowie sonstige Fonds einschließen. Österreichische AIF nur nach dem AIFMG sind nicht in den Daten enthalten.



Quelle: FMA

Bei den ausländischen Fonds handelt es sich überwiegend um 7.495 OGAW neben 1.518 AIF. Unter diesen AIF sind 120 EuVECA, fünf Europäische Fonds für soziales Unternehmertum (EuSEF) sowie vier Europäische langfristige Investmentfonds (ELTIF). Angemerkt wird, dass EU-AIF nach erfolgter Notifikation lediglich an professionelle Anleger sowie unter bestimmten Voraussetzungen an qualifizierte Privatkunden vertrieben werden dürfen. Über eine zusätzliche Zulassung für den Vertrieb an Privatkunden in Österreich verfügen 15 EU-AIF. Damit ist die Anzahl an ausländischen Fonds im laufenden Jahr um 155 Fonds – davon 80 OGAW und 75 AIF inklusive 3 EuVECA und je einem EuSEF bzw. EU-AIF – angestiegen.



Quelle: FMA und VÖIG

Unter den Herkunftsländern jener KAG bzw. AIFM, die ausländische Fonds verwalten, die in Österreich zum Vertrieb notifiziert sind, sind besonders Luxemburg, Irland, Großbritannien, Deutschland und Frankreich hervorzuheben. Unter den ausländischen OGAW werden etwa 80 % von Luxemburger oder irischen KAG verwaltet, während unter den ausländischen AIF etwa 80 % von AIFM aus Großbritannien, Luxemburg und Irland verwaltet werden. Es ist zu beobachten, dass im Zusammenhang mit dem Brexit Fonds aus Großbritannien vermehrt ihren Sitz in andere Mitgliedsstaaten verlegen, sodass im laufenden Jahr die Anzahl der in Österreich zum Vertrieb notifizierten Fonds von KAG/AIFM aus Großbritannien um 119 OGAW bzw. sechs AIF gesunken ist.